

29. JULI 2018

---

# RUTH

## WANN IST EIN MANN EIN MANN?

- Uwe Knoblauch -

---

### BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Zusätzlich kannst du jeden zweiten Sonntag die Pastoren kennenlernen im «Meet & Greet». Treffpunkt ist in der Sofa-Ecke im Foyer nach dem 2. Gottesdienst.

Besuche auch unsere Webseite [chrischona-frauenfeld.ch](http://chrischona-frauenfeld.ch) oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	29. Juli	10:00	Gottesdienst
Donnerstag	02. August	14:15	Senioren-Bibelkreis
Freitag	03. August	16:00	SALEM Begegnungscafe & Sport
		19:30	Gebet für Jugend
Sonntag	05. August	10:00	Gottesdienst Teenscamp (bis 11. August)



CHRISCHONA  
FRAUENFELD

# WANN IST EIN MANN EIN MANN?

## **ELIMELECH**

Der Schwiegervater von Ruth - sein Name bedeutet: „Gott ist König“ - er entfernt sich von Gott, nur Materielles steht im Lebensmittelpunkt. Er hat den Glauben an Gott an den Nagel gehängt. Er stirbt, obwohl er vor der Hungersnot geflohen war (aus der „Stadt des Brotes“ / Bethlehem).

## **DER VERWANDTE „SOUND SO“**

Die Bibel gibt ihm keinen Namen. Er ist der „Soundso“. Er hätte nach dem damaligen Recht die Verantwortung übernehmen müssen. Das damalige Sozialsystem funktionierte so: Wenn ein Mann starb und keine Kinder hatte, war der nächste Verwandte (meist der Bruder) dafür verantwortlich, sie zu heiraten und mit ihr Kinder zu zeugen. Deren Sohn bekam dann das komplette Erbe. Dadurch war die Frau versorgt und die Güter der Familie gingen nicht verloren. Soundso wusste, dass Noomi in der Stadt ist. Seit Wochen und Monaten, wusste er, dass seine Verwandtschaft in Not ist. Aber er unternimmt nichts. Die Soundso's sind unter uns Männern weit verbreitet.

Man sieht einen Missstand und denkt: Vielleicht kümmert sich jemand anderes, man drückt sich. Wenn's in der Ehe

nicht gut läuft oder zu anstrengend wird: Der Mann verlässt die Familie, geht fremd, duckt sich weg...

Männer haben etwas entscheidendes verpasst: die Emanzipation des Mannes. Männer, die sich nicht wegducken wie Soundso, die Verantwortung übernehmen, die etwas durchkämpfen, ihre Kraft und Energie für die Familie einsetzen, sie schützen und gestalten... . Es wird langsam Zeit für die Emanzipation des Mannes. In einer Beziehung werden immer Schwierigkeiten auftauchen. Die Soundsos laufen dann weg.

Sehe in deinem Mann, was er sein könnte und behandle ihn so.

Jesus sagt zu Petrus: Du bist ein Fels (er war aber ein Wetterfähnchen - sobald es schwierig wird, knickt er ein).

Jesus sagt: Du bist ein Fels! Und wie behandelt ihn Jesus? Wie einen Fels!

## **BOAS**

Er übernimmt Verantwortung, geht in die Öffentlichkeit, sucht das Gespräch, setzt auf Beziehungen. Er ist selbständiger Geschäftsmann. Er könnte sagen: «Die Liebe muss warten», «Ich muss arbeiten», «später vielleicht», ... . Er setzt Prioritäten, übernimmt Verantwortung und sagt: «Ich bin ein Mann, ich regle das - jetzt.»

Er erklärt Soundso dessen Verantwortung. Dann lesen wir:

«Du hast das Vorkaufsrecht, weil du der nächste Verwandte bist. Ich komme erst nach dir.» Der Mann antwortete: «Gut, ich will es tun.» Ruth 4.3

Wenn du einen Soundso heiratest, bekommst du einen Soundso. Wer vor der Ehe keine Verantwortung übernimmt, übernimmt auch danach keine. Durch die Ehe löst du keine Probleme.

Boas erklärt ihm jetzt das Kleingedruckte:

Boas aber erwiderte: »Wenn du von Noomi das Grundstück erwirbst, musst du auch die Moabiterin Ruth heiraten, um mit ihr einen Sohn zu zeugen. Er soll als Nachkomme ihres verstorbenen Mannes gelten und eines Tages das betreffende Feld erben, damit es im Besitz dieser Familie bleibt.«

»Wenn das so ist«, meinte der andere, »trete ich meine Rechte auf das Grundstück an dich ab. Ich würde ja sonst etwas kaufen, was später nicht mehr meiner Familie gehört. Nimm du es!«  
Ruth 4.5+6

Die Familie Soundso hatte vier Brüder, die hiessen: JEDER, JEMAND, IRGENDWER und NIEMAND. Es galt eine wichtige Arbeit zu erledigen und JEDER war sich sicher, daß JEMAND es tun würde. IRGENDWER hätte es tun können aber NIEMAND tat es. JEMAND wurde deshalb sehr ärgerlich, da es JEDER'S Arbeit war. JEDER dachte, das IRGENDWER es tun könnte, aber NIEMAND erkannte, daß JEDER es nicht tun würde.

Das Ende von der Geschichte ist, dass JEDER JEMAND die Schuld dafür gab, dass NIEMAND tat, was IRGENDWER hätte tun können.

## ÜBERNIMM VERANTWORTUNG:

### FÜR UNSERE FAMILIE:

- X Nehme ich mir Zeit?
- X Unterstütze ich meine Frau in ihren Herausforderungen?

### FÜR UNSER GELD:

- X Habe ich einen Budgetplan für unsere Familie?
- X Legen wir regelmässig etwas für Unvorhergesehenes zur Seite?

### FÜR UNSERE EHE:

- X Gestalte ich aktiv?
- X Zeige ich immer wieder meine Wertschätzung gegenüber meiner Frau?

### FÜR UNSEREN GLAUBEN:

- X Reserviere ich Zeiten für's gemeinsame Gebet?
- X Rede ich positiv über unsere Gemeinde und bin treibende Kraft?
- X Ermutige ich zu einer Kleingruppe?

„Ordnet euch einander unter; tut es aus Ehrfurcht vor Christus. Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter, so wie ihr euch dem Herrn unterordnet. Denn wie Christus als Haupt für seine Gemeinde verantwortlich ist, die er erlöst und zu seinem Leib gemacht hat, so ist auch der Mann für seine Frau verantwortlich. Und wie sich die Gemeinde

*Christus unterordnet, so sollen sich auch die Frauen in allem ihren Männern unterordnen. Ihr Männer, liebt eure Frauen so, wie Christus seine Gemeinde liebt: Er hat sein Leben für sie gegeben.*  
Eph 5.21-25

Wird oft missverstanden: Die Frau soll sich unterordnen, der Mann ist Chef. Das ist ein teuflisches Missverständnis, das Familien zerstören kann. Hier finden wir wichtige Vergleiche: Ihr Männer liebt eure Frauen wie Jesus

die Gemeinde geliebt hat.  
Frage dich:  
„Wie kann ich meine Frau unterstützen, wie können ihre Talente aufblühen, wie kann ich helfen, das göttliche Potential frei zu setzen?“

Boas ist ein Bild für Jesus, er:  
x steht zu dir  
x trägt die Verantwortung  
x zahlt den Preis  
x wendet sich nicht ab  
x bleibt treu

## **UNSERE ISRAELREISE**

**Vom 06. - 13. März 2019 ab Fr. 1995.-**

Infolyer und Anmeldungen an der Flyertheke. Bei Fragen kannst du dich gerne auch direkt an Uwe Knoblauch wenden.  
uwe.knoblauch@chrischona.ch oder Tel.: 052 721 24 61



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61  
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfelden:  
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zugunsten: Chrischona Frauenfeld, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3